

T E X T E S C H R E I B E N Z H - 2 0 1 2

Korrektur GA.....	<input type="checkbox"/>	1	Korrektur SA	<input type="checkbox"/>	5
Korrektur LH.....	<input type="checkbox"/>	2	Korrektur JP	<input type="checkbox"/>	6
Korrektur MZ.....	<input type="checkbox"/>	3	Korrektur SS.....	<input type="checkbox"/>	7
Korrektur CB	<input type="checkbox"/>	4			

Thema 1: Das Leben als Star 1

Thema 2: Muss es in der Schule Noten geben? 2

I. **Inhalt: Auftragserfüllung und Aussagekraft**

- 1.1 Wie das Leben als Star aussieht / welche Erfahrungen mit Noten gemacht werden, wird...
- nur im Ansatz dargelegt. 1
- weitgehend dargelegt. 2
- eher ausführlich, detailliert dargelegt. 3
- 1.2 Die Vorteile und Nachteile werden...
- nur im Ansatz dargelegt..... 1
- weitgehend dargelegt. 2
- eher ausführlich, detailliert dargelegt. 3
- 1.3 Die eigene Meinung wird...
- nur im Ansatz dargelegt. 1
- weitgehend dargelegt. 2
- eher ausführlich, detailliert dargelegt. 3
- 1.4 Zur Veranschaulichung des Gesagten werden...
- keine oder unpassende Beispiele verwendet. 1
- wenige Beispiele oder wenig passende / anschauliche Beispiele verwendet. 2
- mehrere anschauliche und passende Beispiele verwendet. 3

II. Textaufbau und Textzusammenhang

- 2.1 Der Textaufbau (Abschnitte – äussere Gliederung) ist...
- zufällig, unüberlegt, ungegliedert oder inkonsequent. 1
 - teilweise gegliedert, zwei der Komponenten (Einleitung/Hauptteil/Schluss) sind ersichtlich. 2
 - Einleitung, Hauptteil und Schluss sind ersichtlich. 3
 - zusätzlich zur Grundgliederung (Einleitung/Hauptteil/Schluss) in inhaltliche Sinnschritte gegliedert. 4
- 2.2 Logischer Zusammenhang (innere Gliederung – Kohärenz):
Der Text besteht aus...
- nur teilweise logisch ausgeführten Gedanken. 1
 - meistens logisch ausgeführten Gedanken. 2
 - logisch ausgeführten Gedanken, auch bei komplexeren Ausführungen..... 3
- 2.3 Sprachlicher Zusammenhang (innere Gliederung – Kohäsion):
Die Sätze und Abschnitte sind...
- nur teilweise sinnvoll verbunden. 1
 - meistens sinnvoll verbunden. 2
 - sinnvoll verbunden, auch bei komplexeren Verbindungen. 3

III. Sprachrichtigkeit

- 3.1 Rechtschreibung
- kaum beherrscht ₁
- teilweise beherrscht ₂
- nahezu fehlerfrei..... ₃
- 3.2 Grammatik (Genus, Kasus, Tempus, Modus)
- kaum beherrscht ₁
- teilweise beherrscht ₂
- nahezu fehlerfrei..... ₃
- 3.3 Satzbau (Korrektheit, Vollständigkeit – inklusive Kohäsionsmittel)
- kaum beherrscht ₁
- teilweise beherrscht ₂
- nahezu fehlerfrei..... ₃
- 3.4 Satzzeichen (Satzschlusszeichen, Kommas, Anführungszeichen etc.)
- kaum beherrscht ₁
- teilweise beherrscht ₂
- nahezu fehlerfrei..... ₃

IV. Sprachangemessenheit

- 4.1 Der Satzbau ist...
- sehr einfach, eintönig. ₁
- etwas abwechslungsreich. ₂
- abwechslungsreich, vielseitig. ₃
- 4.2 Die Wortwahl ist...
- begrenzt, teilweise unangemessen. ₁
- eher treffend, angemessen. ₂
- treffsicher, auch bei komplexeren Begriffen. ₃

V. Schreibstil und Kreativität

5.1 Der Schreibstil ist...

- sprachlich unsicher, nicht gewandt. 1
- sprachlich wenig gewandt. 2
- sprachlich gewandt. 3
- sprachlich sehr gewandt, ausdrucksstark. 4

5.2 Sprachliches Wagnis – Kreativität und Ästhetik

- wagt wenig, wenig kreativ 1
- wagt etwas, etwas kreativ 2
- wagt viel, kreativ..... 3
- ausgesprochen kreativer Text, unerwartete Formulierungen..... 4

5.3 Inhaltliches Wagnis – Kreativität

- wagt wenig, wenig kreativ 1
- wagt etwas, etwas kreativ 2
- wagt viel, kreativ..... 3
- ausgesprochen kreativer Text, unerwartete Ausführungen..... 4